



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCIV. Kurfürst Joachim bestellt Hans von Alvensleben mit Verleihung des Amts Boizenburg zum Landvogte der Uckermark, am 12. November 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CCIII. Belehning der Sidow mit Besizungen zu Baumgarten, vom 31. August 1515.

Wir Joachim —, kurfurst etc., Bekennen etc., das wir nach versterben vnd abgangk Marcus vnd Simon, geuettern, der Sidowenn, vnfern lieben getrewen Achim, Mathias vnd Dynnius Sidowen vnd Iren menlichen leybs lehens Erbenn dise hirnachgeschriben gutter, Jerlich Zinz vnd Rennte, Nemlich den hoff zu Baumgarten, do Melchiar Sidow, seliger, vff gewonett hatt, vnd ein hoff, den Thomas wandelo besizt, mitt zehenn hufenn, dreyenn kollaten wehrens vnd die wusten feltmarcken Linthorst bey Jagow mit gerichtten, zehennenden, gresingen, wassern, weydenn, vischereyenn, Rochhunerenn vnd allenn andern zugehorungen, darzu lechs morgenn wyzen In der herren wyfenn der vker gelegenn, auch alle ander lehenn gutter, wie genanter Melchiar Sidow die zu Baumgartenn bey seinem lebenn von vnserm liebenn herrn vnd vatter seliger vnd loblicher gedechtnus vnd vns hieuoren zu manlehen vnd In besizung herbracht, zu rechtem manlehen vnd gesampter hant gnediglich geliehenn habenn vnd leyhenn obgedachten Achim, Mathias vnd Dynnius Sidow vnd Irem menlichen leybs lehens Erben angezeichente gutter, Jerlich zinz vnd Rennte zu rechtem manlehen vnd gesampter handt, wie obstet, Inn krafft vnd macht dicz briues etc. — Coln an der Sprew, Freitags nach Decollationis Jahannis, Anno etc. XV^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 87.

- CCIV. Kurfürst Joachim bestelt Hans von Aluefsleben mit Verleihung des Amts Boizenburg zum Landvogte der Ufermark, am 12. November 1515.

Wir Joachim etc., Bekennen etc., Das wir vnser Rath vnd lieben getrewen hanffen von Aluefsleuen zu Calue zu vnserm landvoit vnser vckermarck auffgenomen vnd dar zu vnser Ampt Botzemburg mit ecker, wisen, holtzungen, mollen, mollenpechten, Zinsen, renten, vorwercken, schefferien, Jagt, wassern, Sehen, vischerien, dinsten, gerichtten vnd sunst allen vnd iglichen nutzungen, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, wie nach altem herkomen zu dem selben vnserm ampt Botzemburg gehort hat, drey Jar lang In amptmans weyfs eingetan vnd befolhen haben, vnd wir nemen In vff gegenwertiglich zu vnserm lantuoigt vnser vckermarck vnd thun In ein vnser Sloss Botzemburg, befehlen Im auch das mit allen nutzungen vnd zugehorung In crafft vnd macht ditzs Brieffs, Also das genanter vnser Rath hans von Aluefsleue Dieselb vnser Landvogtey vnser vckermarcke In getrewen fleissigen befehl haben, Nach seinem hochsten vermogen verwesen vnd vnser vnderthanen, vom Adel, Burger vnd pawren zu frid, gleich, recht vnd alle pillicheit von vnfern wegen schutzen, verteidigen vnd hanthaben, gleichen schutz halten, Auch sie wider altherkomen vngeuerlich In keinerley weyfs beschweren, Rawberey, plackerey fleissig weren, vnd ob zugriff gescheen, nachfolgen vnd strayffen, vnd In dem kein fruntschafft, gifft, noch gabe ansehen. Dergleichen soll er vnser ampt Botzemburg In gutter getrewer fleissiger acht vnd veruahrung halten, vnd mit thorwertern, wechtern vnd andern notturftigen personen bestellen, auch die selben mit kostenn vnd belonung versorgen. Wo aber vnser Sloss von vehden vnd kriegs hal-

ben mer bestellung bedorfft, sol vff vnsern costen gescheen. Wurd sich auch begeben, Das er In vnsern kriegsgescheften oder In der nachfolge gefangen oder schaden dulden, Des wollen wir Inen nach billichkeit benemen vnd schadlos halten. Er soll auch die vnderthan desselben ampts wider alten gebrauch mit dinften vnd schatzungen nicht bemuhen, Sunder die drey Jar lang alle nutzung desselben ampts vor sich gebrauchen, Innen haben vnd besitzen In amptmans weyls vnd dauon vnd auß one vnsern wissen vnd willen keine vehde anrichten, noch niemands zuthun gestatten, Auch vnser ampt In wesentlichem baw halten, vnd so er was Newes Bawen wil, solichs mit vnsern willen vnd wissen thun. Er soll vns auch von sollichem ampt mit sechs reisigen pferden dinft gewertig sein, Darauff wir Im zu iglicher Zeit, wie andern vnsern amptleuten, hoffcleydung geben vnd vor schaden steen wollen, Nemlich ein pferdt vor Sechtzig gulden, Das ander vor sunffzig vnd die vier pferd iglichs vor sunff vnd dreissig gulden, die gericht vber den adell vnd Burger In vnser Landtvogtey vnser vckermarck sollen vns vorbehalten sein. Aber vber die vnderthan vnser ampts Botzemborg soll er zimlicher weils die straff haben. Fur vnd vff solich vnser ampt Botzemburg vnd seinen gewonlichen zugehörungen hat vns gemelter vnser hauptman In widerkauffs weis zugeben vnd zuthun versprochen zwe tausent gulden, vnd dieweill er vnns solich zwe tausent guldin nicht bezalet, soll vnd wil er vnns iglichs Jars, die drey Jar aufs, hundert gulden auff weyhnnachten an guter Muntz entrichten vnd bezalen. Disen vertrag hat genanter vnser Landtuogt drey Jar lang also, wie obtet, angenommen vnd wo wir Inen nach aufsgang der dreyer Jar nicht lenger zu Landtvogt haben, oder er nicht lenger bleyben wolt, Sol vnser einer dem andern das ein halb Jar vor martini verkundigen vnd nach geschehener abkundigung zu aufsgang des halben Jars Soll er vnns vnser Landtvogtey zu sampt vnserm ampt Botzemburg mit der sarenden habe, hawfsergerath vnd allem dem, wie er das nach meldung des Inuentariums entfangen, one abgang widerumb antworten, Alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zu vrkunth mit vnserm anhangenden etc., Am montag nach martini, Anno etc. XV.

Nach dem Churp. Lehnscopialbuche XXXII, 223, 224.

CCV. Die von Stegelyt verkaufen denen von Holtzendorf das Dorf Bischopshagen,
am 1. Januar 1516.

Vor allen crysten luden, dy dessen briff syn oder horen lesen, so bukenne yk vyffegentz van sthegelytz, wanestigh tho stegelytz, vnde lybaryes van stegelytz, wanestigh tho fredenwolde, bruder, dat wy bukenne met vnse rechte erffen, dat wy vorkofft hebben met frygen willen vnde met beraden mode den erwerdigen luden yaneke, albrecht vnde frederick, brudere, geheyt dy holtzendorper, en vnde er rechten erffen dat gut vnde dat dorpe tho byschopshagen vnde wortmer alle dy rechtigeyt, met manschap, dy dar lycht in dorpe vnd in velde, dat wy edder vnse erffen neygeneley rechtigeyt tho deme dorpe hebben wolen, wy odder vnse erffen. Weret dat dar gennyge thosprake asser queme; so scole wy vorbunomede sthegelytze den vorbunomede holtzendorper des met alle benemen, sunder scade vnd wy diegene rechtigeyt hebben willen alle dy van sthegelytz met alle wente wy willen den holtzendorp allen scaden vnde alle thosprake, dy dar moghe aff komen sunder scade bonemen.